

Der neue MINI.

Mit Sicherheit mehr Fahrspaß.

Inhaltsverzeichnis.



1. Der neue MINI.	
Mit Sicherheit mehr Fahrspaß.	
(Kurzfassung)	2
2. Der neue MINI.	
Mit Sicherheit mehr Fahrspaß.	
(Langfassung)	5

1. Der neue MINI. Mit Sicherheit mehr Fahrspaß. (Kurzfassung)



Kleines Auto, große Sicherheitsreserven: Mit der Höchstwertung von fünf Sternen beim Euro NCAP Crashtest wird das umfassende Konzept für den Insassenschutz im neuen MINI auf eindrucksvolle Weise bestätigt. Grundlage für die Bestnote in dem anspruchsvollen Testverfahren ist die auf hohe passive Sicherheit ausgelegte Konstruktion des neuen Premium-Kompaktmodells. Die robuste Karosseriestruktur mit klar definierten Lastpfaden und Deformationszonen ist ebenso wie die serienmäßige Ausstattung mit sechs Airbags, Dreipunkt-Sicherheitsgurten für alle vier Sitzplätze und ISOFIX-Kindersitzbefestigungen im Fond sowie einer zentralen Sicherheitselektronik zur bedarfsgerechten Steuerung der Rückhaltesysteme ein klarer Ausdruck des hohen Stellenwerts, den der Insassenschutz bei der Entwicklung von Fahrzeugen nach den Standards der BMW Group genießt. Der neue MINI erfüllt daher auch auf dem Gebiet der Sicherheit den Anspruch, als Premium-Angebot den Spitzenplatz in seinem Segment zu übernehmen.

Die Fünf-Sterne-Wertung im Euro NCAP Crashtest wurde mit dem neuen MINI Cooper erzielt. Das positive Urteil, das die Tester im Rahmen des NCAP (New Car Assessment Programme) fällten, lässt sich jedoch auch auf die weiteren Varianten der Baureihe übertragen. Der MINI Cooper S, der MINI Cooper, der MINI One und der MINI Cooper D verfügen im Bereich der passiven Sicherheit über die identische Serienausstattung. Maximaler Insassenschutz für den Fall einer Kollision ist beim neuen MINI obligatorisch.

Solide Trägerstrukturen leiten Aufprallenergie gezielt ab.

Beim Euro NCAP Crashtest wird die Wirksamkeit der Insassenschutzsysteme bei unterschiedlichen Kollisionsarten bewertet. Dem neuen MINI wurde ein geringes Verletzungsrisiko sowohl beim Frontal- als auch beim kombinierten Seiten- und Pfahlcrash bescheinigt. Seine Karosseriestruktur mit sorgsam aufeinander abgestimmten Trägersystemen und Deformationszonen ist darauf ausgelegt, die einwirkende Aufprallenergie wirkungsvoll abzuleiten und zu absorbieren, um eine Beschädigung der Fahrgastzelle zu vermeiden. Unabhängig von der Art der Kollision bleibt sie als Überlebensraum für die Passagiere erhalten. So lässt etwa der vorn quer eingebaute Motor Raum für Crashboxen, die bei einem Unfall Aufprallenergie aufnehmen können. Zusätzlich wird durch eine spezielle Auslegung des Vorderachsträgers Crashenergie in den Bereich des Unterbodens gelenkt.

Beim Seitenauftreffen werden die einwirkenden Kräfte gezielt über definierte Lastpfade im Unterboden auf die gegenüberliegende Fahrzeugseite abgeleitet. Türen, B-Säule, Sitze, Instrumententräger und Dachrahmen stellen die Stabilität der Seitenstruktur sicher. Der Deformationsbereich im Heck wird von zwei Längsträgern, dem Gepäckraumboden, der Heckverkleidung, den Seitenwänden und diversen Verstärkungen gebildet.

Rückhaltesysteme werden intelligent gesteuert.

Das umfassende Paket von Rückhaltesystemen im neuen MINI wird von einer zentralen Sicherheitselektronik gesteuert. In Abhängigkeit von Art und Intensität der Kollision werden so die jeweils wirksamsten Schutzelemente aktiviert. Der neue MINI verfügt serienmäßig über Front- und Seitenairbags für Fahrer und Beifahrer sowie über Curtain-Kopfairbags, die sich bei Bedarf als großflächige Vorhänge aus dem Dachhimmel entfalten und nicht nur den Front-, sondern auch den Fondpassagieren Schutz vor Kopfverletzungen bieten.

Dreipunkt-Sicherheitsgurte sind auf allen vier Plätzen vorhanden, vorn sind sie zusätzlich mit Gurtkraftbegrenzern und Gurtstraffern ausgestattet. Die Sicherheitselektronik sorgt im Falle einer Kollision außerdem für die Deaktivierung der Zentralverriegelung, das Einschalten von Warnblinklicht und Interieurbeleuchtung sowie für das Abschalten der elektrischen Kraftstoffpumpe.

Moderne Fahrwerkstechnik steigert die aktive Sicherheit.

Auch auf dem Gebiet der aktiven Sicherheit profitiert der neue MINI von der Innovationskraft und den hohen Standards der BMW Group. Aufgrund seiner ausgereiften und technisch anspruchsvollen Fahrwerkskonstruktion verknüpft der neue MINI einzigartigen Fahrspaß mit maximaler Sicherheit. Das sportliche und dabei absolut unkomplizierte Handling des kompakten Fronttriebilers sorgt dafür, dass er auch in anspruchsvollen Fahrsituationen jederzeit beherrschbar bleibt. Kraftvolle Bremsen, eine präzise Lenkung und hochwertige elektronische Regelungssysteme unterstützen den Fahrer, wenn es gilt, unfallträchtige Situationen zu vermeiden beziehungsweise zu meistern. Serienmäßig sind alle Varianten des neuen MINI mit einem leistungsfähigen und präzise eingreifenden Antiblockiersystem (ABS), der Kurvenbremshilfe Cornering Brake Control (CBC) und der elektronischen Bremskraftverteilung Electronic Brakeforce Distribution (EBD) ausgestattet.

Die Serienausstattung des MINI Cooper S und des MINI Cooper D umfasst zusätzlich die Traktionshilfe Automatic Stability Control + Traction (ASC+T). Das per Tastendruck abschaltbare System hindert die Antriebsräder auf rutschigem Untergrund am Durchdrehen. Es ist für den MINI Cooper und den

MINI One als Sonderausstattung erhältlich. Optional ist für alle MINI Varianten darüber hinaus die Dynamische Stabilitäts Control (DSC) verfügbar.

Diese Fahrstabilitätsregelung unterbindet das durch Über- oder Untersteuern verursachte Ausbrechen des Fahrzeugs in Kurven durch gezielte Bremseneingriffe beziehungsweise durch die Reduzierung der Motorleistung. Bestandteil des DSC Systems ist auch die Berganfahrhilfe Hill Assist.

Premiumangebot MINI: Sicher, zuverlässig, wertbeständig.

Wahre Werte steigern den Fahrspaß – und zahlen sich aus. Der neue MINI gehört nicht nur zu den faszinierendsten und sichersten, sondern auch zu den zuverlässigsten und wertbeständigen Fahrzeugen seines Segments.

Laut einer Analyse des Allgemeinen Deutschen Automobilclubs (ADAC) ist er das pannensicherste unter allen aktuell produzierten und in Deutschland angebotenen Modellen seiner Fahrzeugklasse. In der ADAC-Pannenstatistik, in der rund 400 000 technische Hilfseinsätze im Laufe des Jahres 2006 berücksichtigt wurden, rundet der MINI damit das insgesamt hervorragende Ergebnis der BMW Group in allen Segmenten ab. Die Statistik zeigt darüber hinaus die konstant hohe Zuverlässigkeit des MINI über sämtliche Baujahre hinweg auf.

Das faszinierende Design, die außergewöhnliche Attraktivität des Fahrzeugkonzepts, Sicherheit und Zuverlässigkeit sowie die besonders hohe Verarbeitungsqualität machen den MINI zu einem besonders begehrwerten Fahrzeug. Dies wirkt sich auch auf die Wertbeständigkeit des Kompaktmodells aus. Weil sich diese anhand von Expertenprognosen ermitteln lässt, konnte eine aktuelle Rangfolge erstellt werden, anhand derer der neue MINI Cooper den von der Fachzeitschrift „Auto Bild“ verliehenen Titel „Wertmeister 2007“ verliehen bekam. Mit einem voraussichtlichen Wiederverkaufswert von 69 Prozent nach Ablauf von drei Jahren kam er in dieser Wertung auf Rang zwei – übertroffen nur vom MINI Cabrio, das drei Jahre nach Erstzulassung auf 70 Prozent seines Neuwerts taxiert wird.

2. Der neue MINI. Mit Sicherheit mehr Fahrspaß. (Langfassung)



Mit jeder Fahrt in einem MINI werden Wünsche erfüllt – und gute Argumente bestätigt. Seine kraftvollen Motoren und sein agiles Handling wecken einzigartigen Fahrspaß. Die faszinierende Ausstrahlung und das charakteristische Design machen den Premium-Kleinwagen unwiderstehlich.

Zur perfekten Wahl in seinem Segment wird der MINI schließlich durch das überzeugende Niveau seiner aktiven und passiven Sicherheitssysteme.

Der neue MINI Cooper erzielte im Euro NCAP Crashtest die Höchstwertung von fünf Sternen. Das hervorragende Abschneiden bei diesem anspruchsvollen Test ist ein Beleg für den überaus wirksamen Insassenschutz des neuen MINI, der in allen Modellvarianten serienmäßig mit sechs Airbags, Dreipunkt-Sicherheitsgurten für alle vier Sitzplätze und ISOFIX-Kindersitzbefestigungen im Fond ausgestattet ist. Darüber hinaus glänzt der MINI mit konstanter Zuverlässigkeit, wie die aktuelle Pannenstatistik des Allgemeinen Deutschen Automobilclubs (ADAC) zeigt.

Sicherheit und Qualität des kompakten Zweitürers entsprechen den hohen Standards der BMW Group. Neben dem individuellen Charakter und den technischen Highlights sind es vor allem diese Eigenschaften, denen der MINI seine hohe Begehrlichkeit verdankt – eine Begehrlichkeit, die sich in einem konstant hohen Werterhalt ausdrückt. Mit einem voraussichtlichen Wiederverkaufswert von 70 beziehungsweise 69 Prozent des Neupreises nach Ablauf von drei Jahren sichern sich das MINI Cabrio und der neue MINI Cooper die beiden Spitzenplätze in einer von der Fachzeitschrift „Auto Bild“ aufgestellten Rangfolge. Beiden Modellen wurde daher der Titel „Wertmeister 2007“ zuerkannt.

Aufprallenergie wird von der Fahrgastzelle ferngehalten.

Bei der Zusammenstellung seiner umfangreichen Sicherheitsausstattung wurden Erkenntnisse aus der praxisorientierten Unfallforschung der BMW Group zugrunde gelegt. Um trotz der kompakten Abmessungen seiner Karosserie ein nochmals gesteigertes Sicherheitsniveau realisieren zu können, wurde für den neuen MINI ein vollständig neues Konzept für den Insassenschutz entworfen. Dabei werden unterschiedliche Materialien so angeordnet, dass ihre Eigenschaften jeweils der größtmöglichen Crash-sicherheit zugute kommen. Mit hochfestem Stahl und Blechen mit variabler, je nach Belastung maßgeschneiderter Stärke, den so genannten Tailored Rolled Blanks, sowie mit Aluminium-Türelementen und der Verwendung von Magnesium für den Armaturenträger zwischen den A-Säulen werden höchste Stabilitäts-, aber auch Leichtbau-Anforderungen gleichermaßen erfüllt.

Für jede Art von Kollision werden Lastpfade definiert, auf denen die einwirkende Aufprallenergie abgeleitet werden kann. Entsprechende Trägerstrukturen wurden präzise in der Bodengruppe, in den Seitenrahmen, an der Stirnwand, am Dach sowie im Front- und Heckbereich angeordnet. Gemeinsam mit den Crashboxen, die auch auf geringem Raum für eine wirksame Absorbierung von Aufprallenergie sorgen, ermöglichen sie es, die einwirkenden Kräfte von der extrem steifen Fahrgastzelle fernzuhalten. So kann diese auch bei schweren Kollisionen ihre Funktion als Überlebensraum für die Insassen erfüllen.

Euro NCAP Crashtest bestätigt geringes Verletzungsrisiko.

Beim Euro NCAP Crashtest wurde dem neuen MINI ein geringes Verletzungsrisiko sowohl beim Frontal- als auch beim kombinierten Seiten- und Pfahlcrash bescheinigt. Aufgrund des vorn quer eingebauten Motors verbleibt Raum für die Platzierung der Crashboxen, die bei einer Frontalkollision Aufprallenergie aufnehmen können. Zusätzlich wird durch eine spezielle Auslegung des Vorderachsträgers Crashenergie in den Bereich des Unterbodens gelenkt. Zusätzlich wird der Fußraum durch Querträger in der Stirnwand und so genannte Skiramps stabilisiert.

Beim Seitenaufprall werden die einwirkenden Kräfte gezielt über den Unterboden auf die gegenüberliegende Fahrzeugseite abgeleitet. Türen, B-Säule, Sitze, Instrumententräger und Dachrahmen stellen darüber hinaus die Stabilität der Seitenstruktur sicher. Diagonal verlaufende Türverstärkungen und ein Aluminiumstrangpressprofil im Brüstungsbereich bilden eine gemeinsame Deformationszone mit der A- und der B-Säule. Der Deformationsbereich im Heck wird von zwei Längsträgern, dem Gepäckraumboden, der Heckverkleidung, den Seitenwänden und diversen Verstärkungen gebildet. Darüber hinaus gewährleisten die extrem verstärkten Säulen und Querträger die Stabilität der Fahrgastzelle auch bei einem Überschlag.

Rückhaltesysteme werden intelligent gesteuert.

Die wirksame Ableitung und Absorbierung von Aufprallenergie und die stabile Fahrgastzelle bilden die Voraussetzungen dafür, dass die im neuen MINI serienmäßig installierten Rückhaltesysteme ihre Funktion möglichst umfassend erfüllen können. Sowohl die sechs Airbags als auch die Sicherheitsgurte werden von einer zentralen Sicherheitselektronik gesteuert. Sie sorgt dafür, dass in Abhängigkeit von Art und Intensität der Kollision die jeweils wirksamsten Schutzelemente aktiviert werden. Die dazu erforderlichen Daten werden von Sensoren, die in der Fahrzeugmitte sowie in den B-Säulen angeordnet sind, geliefert. Zusätzlich werden diese Angaben von einer zentralen Airbagelektronik, die gut geschützt im Bereich der Mittelkonsole platziert ist, auf Plausibilität überprüft.

Die Sicherheitselektronik sorgt im Falle einer Kollision außerdem für die Deaktivierung der Zentralverriegelung, das Einschalten von Warnblinklicht und Interieurbeleuchtung sowie für das Abschalten der elektrischen Kraftstoffpumpe.

Sechserpack: Front-, Seiten- und Kopf-Curtain-Airbags serienmäßig.

Das Paket der Rückhaltesysteme besteht aus Front-, Seiten- und Curtain-Kopfairbags sowie Dreipunkt-Sicherheitsgurten für alle vier Sitzplätze. Effizienten Schutz für Fahrer und Beifahrer gewährleisten neben den Frontairbags auch die beiden Seitenairbags, die in die Seitenwangen der vorderen Sitze integriert sind. Die Curtain-Kopfairbags entfalten sich bei Bedarf in Form von großflächigen „Vorhängen“ aus dem Dachhimmel. Sie bieten daher sowohl den Front- als auch den Fondpassagieren größtmöglichen Schutz vor Kopfverletzungen.

Dreipunkt-Sicherheitsgurte sind auf allen vier Sitzplätzen vorhanden, vorn sind sie zusätzlich mit Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgerüstet. Sowohl die vorderen als auch die hinteren Sitzplätze sind mit Gurtwarnern ausgestattet. So kann der Fahrer anhand von optischen und akustischen Signalen erkennen, ob die Insassen den Sicherheitsgurt angelegt haben. Haben beispielsweise die dafür installierten Sensoren registriert, dass der Beifahrersitz besetzt, der Gurt jedoch nicht angelegt ist, werden Kontrollleuchten im Center Speedo sowie im Anzeigefeld des Drehzahlmessers aktiviert. Zusätzlich ist ein akustisches Warnsignal zu hören. Das Leuchtsignal im Bereich des Drehzahlmessers erinnert auch an die Benutzung der Sicherheitsgurte im Fond.

Im Fond befinden sich ISOFIX-Befestigungspunkte, die eine problemlose und unter Sicherheitsaspekten optimale Befestigung von Kindersitzen erleichtern. Für den Fall, dass ein Kindersitz auf dem Platz des Beifahrers befestigt werden soll, ist es möglich, den entsprechenden Airbag zu deaktivieren. Eine Warnleuchte weist darauf hin, dass der Beifahrer-Airbag außer Funktion gesetzt ist. Die Sicherheitslenksäule des neuen MINI verformt sich bei einem Crash nach einem definierten Muster, um Verletzungen des Fahrers zu vermeiden.

Moderne Fahrwerkstechnik: Mehr Fahrspaß, mehr Sicherheit.

Auch auf dem Gebiet der aktiven Sicherheit profitiert der neue MINI von der Innovationskraft und den hohen Standards der BMW Group. Aufgrund seiner ausgereiften und technisch anspruchsvollen Fahrwerkskonstruktion verknüpft der neue MINI einzigartigen Fahrspaß mit maximaler Sicherheit. Das sportliche und dabei absolut unkomplizierte Handling des kompakten Frontrieblers sorgt dafür, dass er auch in anspruchsvollen Fahrsituationen

jederzeit beherrschbar bleibt. Kraftvolle Bremsen, eine präzise Lenkung und hochwertige elektronische Regelungssysteme unterstützen den Fahrer, wenn es gilt, unfallträchtige Situationen zu vermeiden beziehungsweise zu meistern.

McPherson-Federbeine sorgen für eine präzise Radführung an der Vorderachse. Die Lenkung bleibt somit auch bei zügiger Kurvenfahrt sowie beim Bremsen und Beschleunigen weitgehend frei von Antriebseinflüssen. Eine im Fahrzeugsegment des neuen MINI einzigartige Konstruktion stellt die Zentrallenker-Hinterachse dar. Sie bietet aufgrund ihrer technisch höchst anspruchsvollen Kinematik jederzeit die Gewähr für optimalen Fahrbahnkontakt. Längslenker aus Aluminium bewirken ein weiteres Plus an Präzision, das mit nur minimalem Zusatzgewicht verbunden ist. Einen Beitrag zum MINI typischen Go-Kart-Feeling leisten schließlich auch die Stabilisatoren. Die Abstimmung der Federungs- und Dämpfersysteme wird modellspezifisch vorgenommen und orientiert sich an der jeweiligen Antriebsleistung. Damit ist gewährleistet, dass der neue MINI in allen Modellvarianten ein ebenso agiles wie sicheres und in seiner Fahrzeugklasse einzigartiges Handling aufweist.

Neues Lenksystem hält den MINI präzise auf Kurs.

Mit dem tiefen Schwerpunkt, der breiten Spur und dem „Ein-Rad-an-jeder-Ecke“-Konzept ist der MINI für ein sicheres und präzises Fahrverhalten prädestiniert. Einen großen Anteil an der Wendigkeit und der souveränen Beherrschbarkeit des neuen MINI hat darüber hinaus auch das vollkommen neu entwickelte Lenksystem. Die elektromechanische Servolenkung EPAS (Electrical Power Assisted Steering) fördert die für den MINI typische Kombination aus Fahrdynamik und Fahrkomfort. Die Lenkung agiert sportlich-direkt, die Lenkunterstützung erfolgt geschwindigkeitsabhängig. So sind beispielsweise beim Einparken und Rangieren nur vergleichsweise niedrige Lenkkräfte erforderlich. Bei Landstraßen- oder Autobahntempo bewirkt die reduzierte Lenkunterstützung dagegen ein besonders präzises Ansprechen des Fahrzeugs auf Lenkradbewegungen. Ein integrierter aktiver Rücklauf sorgt bei jeder Geschwindigkeit dafür, dass das Lenkrad im Anschluss an einen Richtungswechsel präzise in die Mittellage zurückkehrt.

Die moderne Mechanik des neuen Lenksystems minimiert sowohl die Massenträgheiten als auch die innere Reibung. Dadurch erhält der Fahrer noch exaktere Rückmeldungen über den Straßenzustand und die Fahrsituation. Darüber hinaus ermöglicht die elektromechanische Lenkung eine Programmierung unterschiedlicher Abstimmungen. So kann ein dynamischer Fahrstil mit höherer Souveränität umgesetzt werden, weil sich

das Kennfeld der Lenkung nach Betätigung der optional verfügbaren Sporttaste auf die veränderten Bedingungen einstellt. Höhere Lenkmomente und eine gesteigerte Präzision sorgen auch in dynamischen Fahrsituationen für besonders sichere Handlingeigenschaften.

Sichere Kombination: Kraftvolle Bremsen, moderne Regelsysteme.

Serienmäßig sind alle Varianten des neuen MINI mit einem leistungsfähigen und präzise eingreifenden Antiblockiersystem (ABS), der Kurvenbremshilfe Cornering Brake Control (CBC) und der elektronischen Bremskraftverteilung Electronic Brakeforce Distribution (EBD) ausgestattet. Auf diese Weise ist eine in allen Fahrsituationen bedarfsgerechte Verteilung und Dosierung der Bremskräfte gewährleistet. Der neue MINI verfügt über eine höchst effektive Bremsanlage. An allen vier Rädern sorgen Scheibenbremsen für maximale Verzögerung. An der Hinterachse aller Modellvarianten sind Bremsscheiben mit einem Durchmesser von 259 Millimetern montiert. An der Vorderachse kommen innenbelüftete Scheiben mit einem Durchmesser von 280, beim MINI Cooper S sogar 294 Millimetern zum Einsatz.

Die Serienausstattung des MINI Cooper S und des MINI Cooper D umfasst zusätzlich die Traktionshilfe Automatic Stability Control + Traction (ASC+T). Das per Tastendruck abschaltbare System hindert die Antriebsräder auf rutschigem Untergrund am Durchdrehen. Darüber hinaus erleichtert es das Anfahren in Situationen, in denen die Antriebsräder auf unterschiedlich griffigem Untergrund stehen. Findet eines der Antriebsräder nur unzureichend Halt, wird es abgebremst, bis genügend Traktion besteht, um die Fahrstabilität zu sichern. Die Abschaltung des Systems ist lediglich in Ausnahmesituationen, beispielsweise bei der Nutzung von Schneeketten erforderlich. Bei jedem Fahrzeugstart ist ASC+T daher automatisch aktiviert.

ASC+T ist für den MINI Cooper und den MINI One als Sonderausstattung erhältlich. Optional ist für alle MINI Varianten darüber hinaus die Dynamische Stabilitäts Control (DSC) verfügbar. Diese Fahrstabilitätsregelung unterbindet das durch Über- oder Untersteuern verursachte Ausbrechen des Fahrzeugs in Kurven durch gezielte und radindividuelle Bremseneingriffe beziehungsweise durch die Reduzierung der Motorleistung. Bestandteil des DSC Systems ist auch die Berganfahrhilfe Hill Assist. Sie ermöglicht es, auch mit einem an einer Steigung abgestellten MINI sicher Fahrt aufzunehmen. Wechselt der Fuß des Fahrers vom Brems- auf das Fahrpedal, wird der zum Halten des MINI erforderliche Bremsdruck so lange aufrecht erhalten, bis genügend Antriebskraft an den Vorderrädern angelangt ist.

In Verbindung mit ASC+T beziehungsweise DSC steht im neuen MINI auch ein Bremsassistent zur Verfügung. Dieses System aktiviert in Situationen, in denen der Fahrer eine Vollbremsung beabsichtigt, automatisch den maximalen Bremsdruck. Damit wird die höchstmögliche Verzögerungswirkung auch dann erzielt, wenn der Fahrer das Bremspedal nicht mit größtmöglicher Intensität betätigt.

Einzigartig: Serienmäßige Reifen-Pannen-Anzeige.

Als einziges Fahrzeug seines Segments ist der neue MINI serienmäßig mit einer Reifen-Pannen-Anzeige ausgerüstet. Sie trägt wesentlich dazu bei, das auf Reifenschäden oder schleichenden Luftdruckverlust zurückzuführende Unfallrisiko zu reduzieren. Durch einen Vergleich der Raddrehzahlen kontrolliert das System permanent den Luftdruck aller Reifen. Radelektroniken, die in den Rädern untergebracht sind, melden die entsprechenden Messwerte an ein Steuergerät. Unregelmäßigkeiten, die auf einen Druckverlust in einem Reifen hinweisen, werden dem Fahrer über ein optisches Signal im Cockpit mitgeteilt. Die Reifen-Pannen-Anzeige wird bei Geschwindigkeiten von mehr als 25 km/h aktiv und warnt, sobald ein um mehr als 30 Prozent vom Normalwert abweichender Reifendruck registriert wird.

Ein Novum in der Fahrzeugklasse des MINI ist auch die Ausstattung mit Reifen, die über Notlaufeigenschaften verfügen und daher auch bei völligem Druckverlust eine Weiterfahrt ermöglichen. Speziell geformte Extended Hump Felgen stellen sicher, dass der Reifen auch unter diesen Bedingungen nicht von der Felge springen kann. Bei einem Tempo von maximal 80 km/h können so noch bis zu 150 Kilometer zurückgelegt werden. Die Runflat-Bereifung gehört beim MINI Cooper S zur Serienausstattung und ist für die weiteren Modellvarianten optional erhältlich.

Premiumangebot MINI: Sicher, zuverlässig, wertbeständig.

Zum Selbstverständnis der Marke MINI gehört das kompromisslose Bekenntnis zu Premium-Qualität nach den Standards der BMW Group. Dieser Anspruch prägt sämtliche Phasen der Entwicklung und Produktion aller Modelle und umfasst das Design ebenso wie die Funktionalität jedes einzelnen Fahrzeugs. Das hohe Qualitätsniveau gehört zu den Faktoren, die zur Begehrlichkeit des MINI ebenso beitragen wie die einzigartige Ausstrahlung und der Fahrspaß des kompakten Fronttrieblers. Ebenso eng miteinander verknüpft sind Zuverlässigkeit und Kundenzufriedenheit. Der Erfolg des MINI basiert folglich auf einer in einzigartiger Weise gelungenen Kombination aus Faszination und Fakten.

Qualität, Sicherheit und Zuverlässigkeit sind Werte, die den Fahrspaß mit dem neuen MINI zusätzlich steigern – zumal sie sich langfristig auszahlen. Der neue MINI gehört zu den zuverlässigsten und wertbeständigen Fahrzeugen seines Segments. Laut einer Analyse des Allgemeinen Deutschen Automobilclubs (ADAC) ist er das pannensicherste unter allen aktuell produzierten und in Deutschland angeboten Modellen seiner Fahrzeugklasse. In der ADAC-Pannenstatistik, in der rund 400 000 technische Hilfseinsätze im Laufe des Jahres 2006 berücksichtigt wurden, runde der MINI damit das insgesamt hervorragende Ergebnis der BMW Group in allen Segmenten ab. Daraus wird deutlich, wie sich die konsequente Integration der Marke in die Qualitäts- und Sicherheitsstandards der BMW Group innerhalb kürzester Zeit auf die Produkteigenschaften ausgewirkt hat. Die Statistik zeigt auch die konstant hohe Zuverlässigkeit des MINI über sämtliche Baujahre hinweg auf.

Das faszinierende Design, die außergewöhnliche Attraktivität des Fahrzeugkonzepts, Sicherheit und Zuverlässigkeit sowie die besonders hohe Verarbeitungsqualität machen den MINI zu einem besonders begehrwerten Fahrzeug. Dies wirkt sich auch auf die Wertbeständigkeit des Kompaktmodells aus. Weil sich diese anhand von Expertenprognosen ermitteln lässt, konnte eine Rangfolge erstellt werden, anhand derer der neue MINI Cooper den von der Fachzeitschrift „Auto Bild“ verliehenen Titel „Wertmeister 2007“ verliehen bekam. Mit einem voraussichtlichen Wiederverkaufswert von 69 Prozent nach Ablauf von drei Jahren kam er in dieser Wertung auf Rang zwei – übertroffen nur vom MINI Cabrio, das drei Jahre nach Erstzulassung auf 70 Prozent seines Neuwerts taxiert wird. Da die Wertbeständigkeit zu den relevantesten Kostenfaktoren bei Anschaffung und Betrieb eines Automobils zählt, liefert auch diese Einschätzung ein wichtiges Argument für die Kaufentscheidung. Unter Berücksichtigung dieser Kriterien fällt es folglich umso leichter, dem Charme des neuen MINI zu erliegen.